

Bonn, den 14. Februar 2003

Herrn Vorsitzenden  
der CDU Bonn  
Helmut Hergarten  
Kreisgeschäftsstelle  
Eduard-Otto-Str. 34a

53129 Bonn

Sehr geehrter Herr Hergarten,

vor zwei Tagen habe ich mit Bestürzung von den Durchsuchungen der CDU-Geschäftsstellen, Ihres Büros und Ihrer Privatwohnung erfahren. Ich habe an unsere Gespräche gedacht, in denen wir einig waren, dass politische Skandale und die Berichterstattung über wirkliche und vermeintliche Skandale unabhängig von der verursachenden Partei die Verdrossenheit über das demokratische System fördern. **Deswegen können die Probleme der Bonner CDU kein Anlass zur Freude für die Bonner SPD sein.**

Strafrechtlich bleibt abzuwarten, ob die Staatsanwaltschaft Bonn Ihnen oder anderen Vertreter der Bonner CDU eine Straftat oder Ordnungswidrigkeit nachweisen kann. Ich halte viel von dem Prinzip, dass jemand als unschuldig gilt, bis die Schuld bewiesen ist.

Anders stellt sich die Frage der politischen Verantwortung nach Ihren Aussagen auf der Pressekonferenz der Bonner CDU. **Für mich ist jetzt klar, dass Sie und die Bonner CDU wirklich das Prinzip gewählt haben, Dinge nur dann zuzugeben, wenn sie schon offensichtlich sind.** Nach Blank, Diekmann, Schreiber, Brüse und jetzt Hergarten ist klar: Es geht nicht mehr um die Verfehlungen einzelner, die Verhaltensweisen der Bonner CDU sind das Problem an sich.

Man könnte die politische Mitverantwortung der führenden Bonner CDU-Politiker an vielen Stellen nachweisen, ich will mich auf folgende Punkte beschränken:

**Es ist nicht mehr zu leugnen, dass Sie als CDU-Vorsitzender die Öffentlichkeit und die Medien belogen haben.** Sie hatten 2002 explizit erklärt, dass Reiner Schreiber nie als Spendensammler für die CDU

aufgetreten war. Dies hat sich als Unwahrheit herausgestellt, sie wussten schon damals von wenigstens 94.000 Mark Spenden, die Schreiber eingeworben oder getarnt aus Schmiergeldern an die Bonner CDU gegeben hat. Wenn die Bürger jetzt lesen müssen, Sie hätten sich damals nur auf die Zeit von Schreiber als Fraktionsvorsitzender bezogen und diese Spenden seien kurz vorher geflossen, dann fühlen sie sich in den Vorurteilen gegenüber Politikern bestätigt.

**Es ist nicht mehr zu leugnen, dass Sie als CDU-Vorsitzender bei wichtigen Beratungen darüber informiert waren, dass begünstigte Unternehmen große Spenden an die CDU gegeben hatten.** Hat Sie bei der Spende von Herrn Pago nie gewundert, dass dieser vorher (und nachher) große Aufträge von den Stadtwerken bekommen hat? Sie waren doch Mitglied im Stadtwerkeausschuss und später in den Aufsichtsräten? Warum haben Sie nichts gesagt, als nach der Kommunalwahl die Müllverbrennungsanlage – zuerst sogar ohne Ausschreibung – auf Wunsch der Bonner CDU an die gleichen Firmen verkauft werden sollte, die zuvor der Bonner CDU viel Geld gespendet hatten? Nur noch einmal zur Erinnerung: Sie persönlich haben diesen geplanten Verkauf ohne Ausschreibung damals unterstützt. Gescheitert ist er nur an den anderen Parteien im Stadtrat.

**Es ist nicht mehr zu leugnen, dass viele führende CDU-Politiker über die Spenden des Herrn Schreiber informiert waren.** Neben dem Kassierer der Bonner CDU und Ihnen als Vorsitzender der Partei wussten ja wohl noch die damaligen CDU-Stadtverordneten Hauschild und Skoda von den Spenden. Anders sind deren Aussagen gegenüber den Medien nicht zu interpretieren. Dies bedeutet aber im Umkehrschluss, dass in der CDU-Fraktion, zumindest aber im Fraktionsvorstand über die Spenden gesprochen wurde. Alle Mitglieder des damaligen Fraktionsvorstands, auch der heutige Vorsitzende Benedikt Hauser, wussten also von den Spenden und hätten wie Sie spätestens bei den Verkaufsplänen aufspringen müssen.

Sehr geehrter Herr Hergarten, Ihre politische Mitverantwortung und die der anderen führenden CDU-Kommunalpolitiker für das System Schreiber-Brüse ist nicht mehr zu leugnen. **Tun Sie unserer Stadt und unserem demokratischen System einen letzten Dienst und treten Sie zusammen mit den anderen Verantwortlichen unverzüglich von allen Funktionen und Mandaten zurück.**

Mit freundlichen Grüßen,